



LEANDER SCHWAZER BIKINI

21/02 - 25/05/2014

Explosive Reaktionen: Das erwartete sich der Erfinder des „Bikini“ Louis Réard, als er seinen Zweiteiler 1946 in Paris präsentierte. Dieses neue Kleidungsstück sollte wohl ähnlich explosiv wirken wie die vom US-amerikanischen Militär – ebenfalls 1946 – durchgeführten Kernwaffentests auf dem gleichnamigen Südseeatoll. Zwischen Geschichte, Kunst und Pop-Kultur hin- und herwechselnd wirft das neue Projekt von Leander Schwazer einen persönlichen und der Gegenwart verpflichteten Blick auf das Genre der Schlachtenmalerei.

Ein monumentales Schwarz-Weiß-Bild verstellt den Zugang zu dieser Ausstellung – die Abbildung zeigt den leichten Flugzeugträger *Independence*, den die US-Amerikaner 1946 als Test-Objekt bei ihren Atombombenversuchen auf dem Bikini-Atoll einsetzten. 1951 wurde der kontaminierte Koloss aus Stahl vor San Francisco versenkt. Die große Leinwand eröffnet die Ausstellung und steht mit der symbolischen Darstellung eines historischen Ereignisses in der Tradition der Schlachtenmalerei. Hinter der Abbildung tragen fünf auf Rollen laufende Abräumwagen verschiedenste Objekte, die - in dieser Tradition - einen Ausblick auf vergangene, aktuelle und zukünftige Bilder-Schlachten erlaubt.

Anlässlich der Ausstellung von Leander Schwazer im Project Room verlegt das Museion eine Publikation mit einem Text von Andrew Berardini (ita /dt/ eng).

Biografie

Leander Schwazer (Sterzing, 1982) lebt und arbeitet in Los Angeles. Ausbildung am California Institute of the Arts (USA), an der Züricher Hochschule der Künste und an der Central Academy of Fine Art in Beijing (China). Wichtige Einzel- und Gruppenausstellungen: *Cross Spikes Club*, California Institute of the Arts, Valencia (2013); *The Rape of Europe* ar/ge Kunst Bozen (2012); *Austrian Graphic Awards*, Galerie im Taxispalais, Innsbruck (2011). 2009 wurde Leander Schwazer mit dem von der Stiftung Südtiroler Sparkasse und der Messe kunStart ausgeschriebenen Preis Glocal Rookie of the Year ausgezeichnet.

Bild: Arthur Beaumont, *Cross Spikes Club*, 1946. Courtesy of the Navy Art Collection, Naval History and Heritage Command, Washington, DC

